

Ausgabe 1 / März 2019

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

m^gf
gartenstadt
farm^{sen} eG

seit 1992



Wichtige
Änderungen 2019 ▶03

Spermüllaktionen
2019 ▶07

VORREITER BEI SAUBERERER LUFT BEI UNS IN HAMBURG



LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Als serviceorientiertes Wohnungsunternehmen stellen wir unsere Geschäftsprozesse regelmäßig auf den Prüfstand und haben uns daher dazu entschieden,

für das Jahr 2019 haben wir uns viel vorgenommen. Neben diversen Erneuerungen in den Außenanlagen, den Fassadenanstrichen und den Sperrmüllaktionen gilt es, die Möglichkeiten und Chancen aus unserem neuen Treuhandvertrag zu nutzen. Die Planung des ersten Bauprojektes „Am Luisenhof Süd“ ist bereits im vollen Gange.

das Bewerberverfahren und die Öffnungszeiten den aktuellen Marktsituationen anzupassen.

Außerdem werden wir zukünftig die „bei uns“ von vier auf zwei Ausgaben im Jahr reduzieren und die neu gewonnene Zeit in die Kommunikation bevorstehender Pro-

jekte investieren. Neben den zwei Ausgaben der „bei uns“ werden wir Sie zukünftig in Form von Informationsbriefen über wichtige Themen auf dem Laufenden halten.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe wünschen Ihnen

Matthias Diekhöner, Uwe Jentz, und Eckhard Sayk
Vorstandsmitglieder Ihrer
mgf Gartenstadt Farmsen eG



03 Wichtige Änderungen ab 2019!



05 Bauprojekt „Am Luisenhof Süd“



07 Sperrmüllaktionen 2019

UNSERE GENOSSENSCHAFT

- 03 ▶ Genossenschaftszeitschrift „bei uns“
Reduzierung auf zwei Ausgaben
▶ Wichtige Änderungen ab 2019!
- 04 ▶ Parkplatznutzung – eine Frage der Rücksichtnahme
▶ Anstrich der Punkthäuser geht weiter
- 05 ▶ Bauprojekt „Am Luisenhof Süd“
- 06 ▶ Das passiert 2019 in den Außenanlagen
- 07 ▶ Sperrmüllaktionen 2019
- 08 ▶ Girls' Day/Boys' Day
▶ Neue Mitarbeiterin
- 09 ▶ Neue Auszubildende

UNSER HAMBURG

- 10 ▶ Paramour – mehr als ein Musical
▶ 100 Jahre Universität Hamburg
- 11 ▶ Pfiff Pflegekinderhilfe: liebevolle Pflegeeltern dringend gesucht

BEI UNS WOHNEN

- 12 ▶ Wohnungsbaugenossenschaften: Vorreiter bei sauberer Luft
- 14 ▶ CORRECTIV-Recherche: Wem gehört Hamburg?

UNSERE FREIZEIT

- 16 ▶ Hallo Kids

UNSER SERVICE

- 17 ▶ Jahresgewinnspiel 2018 – die Gewinner
- 18 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
▶ Impressum
- 20 ▶ Hamburg-Tipps



GENOSSENSCHAFTSZEITSCHRIFT „BEI UNS“

REDUZIERUNG AUF ZWEI AUSGABEN



Vier Mal im Jahr widmet sich das Redaktionsteam der mgf mit Eifer der Aufgabe, die Unternehmensseiten für die „bei uns“ zu erstellen. Das Verfassen der Artikel sowie das Heraussuchen oder die Erstellung des passenden Fotomaterials bereitet uns viel Freude. Die „bei uns“ ist eine Gemeinschaftszeitung der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften. Das erleichtert uns bei der mgf erheblich die weiteren redaktionellen Arbeiten. Das Format hat aber den Nachteil, dass der redaktionelle Vorlauf recht lang ist. Aktuelle Berichte/Informationen sind daher leider nicht möglich.

Da mit der Umsetzung des neuen Treuhandvertrages spannende neue Vorhaben auf uns warten und wir Sie darüber möglichst aktuell informieren möchten, werden wir Sie zukünftig mit zwei Medien auf dem Laufenden halten: mit der „bei uns“ und mit dem „Informationsbrief“. Dabei haben wir uns schweren Herzen dazu entschieden, die „bei uns“ auf zwei Ausgaben im Jahr zu reduzieren. Die „bei uns“ wird zukünftig im Frühjahr und Herbst erscheinen.

Neben den Printmedien weisen wir an dieser Stelle auch auf unsere Website hin. Sie hält natürlich auch die aktuellen Informationen für Sie bereit.

SPRECHZEITEN / WOHNUNGSBEWERBUNGEN

WICHTIGE ÄNDERUNGEN AB 2019!

Als serviceorientiertes Wohnungsunternehmen stellen wir unsere Geschäftsprozesse regelmäßig auf den Prüfstand und passen diese ggf. an die Bedürfnisse und veränderten Marktsituationen an. Die Änderungen betreffen die Sprechzeiten und die Wohnungsbewerbung.

Die bisher bekannten öffentlichen Sprechzeiten werden insbesondere für externe Kunden/Wohnungsbewerber nicht weiter angeboten. Mitglieder können ihr Anliegen – wie gewohnt zweimal in der Woche – persönlich in der Geschäftsstelle im Bramfelder Weg 35 besprechen. Wir sind zu den folgenden Zeiten für Sie da: dienstags 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr und donnerstags 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Damit die Bearbeitung schnell erfolgen kann, können Sie uns vorab auch gerne anrufen.

Sie möchten Ihre derzeitige Wohnsituation verändern? Ihre Verwandten, Freunde oder Bekannten würden gerne bei der mgf eG eine Wohnung mieten? Beachten Sie hierzu bitte folgende Neuerungen:

Aufgrund der angespannten Nachfragesituation, den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen (DSGVO) und unserer

begrenzten Kapazitäten haben wir unser Interessentenmanagement umgestellt.

Als Mitglied der mgf eG können Sie nach wie vor Ihren Wohnungswechselwunsch zu den Sprechzeiten aufnehmen lassen.

Für alle anderen Interessenten gilt Folgendes: Wohnungssuchende können sich ausnahmslos objektbezogen auf im Internet inserierte Wohnungen bewerben; eine allgemeine Bewerbung, die sogenannte Initiativbewerbung für Nichtmitglieder, wird nicht mehr angeboten. Diese Interessenten können regelmäßig unsere Website besuchen und diese auf etwaige Wohnungsangebote prüfen.

Sofern ein Angebot auf unserer Website zu finden ist und Interesse daran besteht, gibt es dort die Möglichkeit, diese Wohnung direkt anzufragen. Aufgrund der großen Nachfrage und im Hinblick auf unsere Mitglieder kann es aber vorkommen, dass dort über einen längeren Zeitraum keine Wohnungsangebote zu finden sind.

Zu guter Letzt weisen wir Sie darauf hin, dass uns dieser Schritt nicht leicht gefallen ist. Aber auch durch die DSGVO (Daten-



schutzgrundverordnung) begründet ist: Die Datenspeicherung von Interessenten, wie wir sie bisher vorgenommen haben, ist nicht mehr zulässig.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Neue Sprechzeiten:

Dienstags	9:30–12:00 Uhr
Donnerstags	14:30–18:00 Uhr



MIETERPARKPLÄTZE

PARKPLATZNUTZUNG – EINE FRAGE DER RÜCKSICHTNAHME

Im Vergleich zu anderen Stadtteilen befinden sich im Gebiet unserer Gartenstadt-siedlung relativ viele Abstellmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge. Neben den zahlreichen öffentlichen Abstellflächen hat die mgf eG zirka 900 Stellflächen als Mietparkplatz im Bestand. Dennoch können wir nicht jedem Mitgliedshaushalt einen Parkplatz zur Anmietung zur Verfügung stellen.

Dass ein vorhandener Mietparkplatz vom Mieter genutzt und nicht unnötig woanders knapper Parkplatz im öffentlichen Raum blockiert wird, ist eine Frage der Rücksichtnahme.

In erster Linie sollte dort das Auto des Parkplatzmieters seinen Platz finden – um die



Straßen zu entlasten und der Parkplatznot entgegenzuwirken. Bei einer zeitlich befristeten Ortsabwesenheit können Sie die gemietete Stellfläche auch an einen vertrauenswürdigen und verantwortungsbewussten Nachbarhaushalt Ihrer Wahl mit einer Mitgliedschaft zur Nutzung überlassen.

Einerseits kann dies ein wenig zur Minderung des Parkraumdruckes beitragen, da ein PKW die Fläche beparkt, der sonst im öffentlichen Parkraum stehen würde. Andererseits beaufsichtigt in diesem Fall jemand Ihre Mietstellfläche und verhindert eine mögliche Falschbeparkung bzw. unerlaubte Fremdnutzungen. Der betreffende Nachbar wird diese Aufgabe sicher gerne als Dienstleistung für die zeitlich befristete Parkplatznutzungsmöglichkeit übernehmen.

Sofern Sie keinen dringenden Bedarf an der dauerhaften Nutzung der Parkfläche haben, empfehlen wir, den Stellplatz zu kündigen und diesen wartenden Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

GROSSPROJEKTE 2019

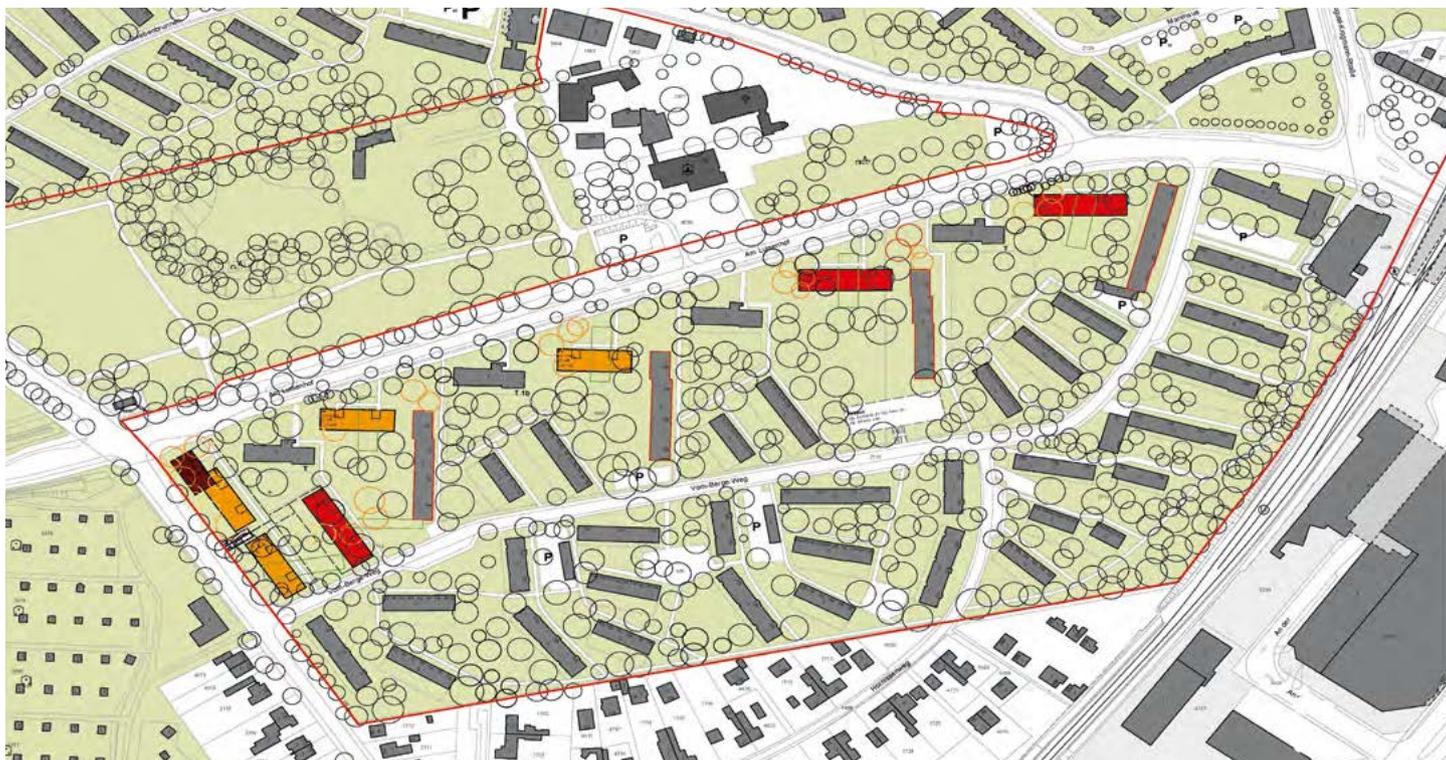
DER ANSTRICH DER PUNKT- HÄUSER GEHT WEITER

Die farbenfrohen Putzfassaden unserer Gebäude sind ein typisches Merkmal unserer Gartenstadt. Der Anstrich der Gebäude muss je nach Standort und Beschattung alle 15–20 Jahre erneuert werden. Der Zahn der Zeit, die vielen Autos und teilweise der Schatten der Bäume hinterlassen oft unschöne Spuren. Bereits im letzten Jahr erhielten die fünfgeschossigen Punkthäuser Am Luisenhof einen neuen Anstrich. Zum Ende des Jahres 2019 sollen dann wieder alle Punkthäuser mit einem frischen Anstrich versehen sein.

Im Technikzentrum arbeiten wir bereits seit Jahresbeginn an den Vorplanungen und Ausschreibungen für dieses Großprojekt. Die Planung umfasst die Fassadenanstricharbeiten an den Gebäuden August-Krogmann-Straße 35, 45 und 59, Bramfelder Weg 36 und 46 sowie Swebenbrunnen 15 und 29.

Im Rahmen dieser Arbeiten werden neben den Fassadenanstricharbeiten auch die Brüstungselemente der Laubengänge instandgesetzt und die Fenster (von außen) gestrichen. Dieses Großprojekt startet im Frühjahr und wird gebäudeweise bis zum Jahresende umgesetzt. Die Mieter der Gebäude werden wir rechtzeitig vorher informieren. Die Gesamtkosten dieser Instandhaltungsmaßnahme betragen rund 640.000 Euro.





BAUEN IN NACHBARSCHAFTEN

BAUPROJEKT „AM LUISENHOF SÜD“

Wie Sie unserem Informationsbrief aus September 2018 entnehmen konnten, haben wir mit dem Abschluss des Treuhandvertrages mit der FHH die Möglichkeit erhalten, drei Bauprojekte umzusetzen. Da wir unser Quartier für Sie, unsere Mitglieder, aktiv mitgestalten möchten und die Bebauung andernfalls durch Dritte erfolgen wird, werden wir diese Chance nutzen.

Nun steht auch schon der Start des ersten Bauprojektes „Am Luisenhof Süd“ vor der Tür. Für die fünf Bestandsgebäude Am Luisenhof 3, 9, 13, 17 und Vom-Berge-Weg 1 mit insgesamt 60 Wohnungen werden sieben Ersatzbauten mit bis zu 250 Wohnungen entstehen. Das bedeutet, dass die Gebäude leider abgerissen werden müssen.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG AM 15. NOVEMBER 2018

Für die mittelbar und unmittelbar vom Abriss betroffenen Mieter haben wir am 15. November 2018 eine erste Informationsveranstaltung ausgerichtet. Zu diesem Zeitpunkt lagen noch keine endgültigen

Pläne vor. Dennoch war es uns wichtig, die Mieter von Anfang an mitzunehmen und über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Auch werden wir weiterhin die betroffenen Bewohner über das weitere Vorgehen informieren. Neben Informationsbriefen und vielen persönlichen Gesprächen ist eine weitere Veranstaltung für den Sommer 2019 geplant.

UMFASSENDES UMZUGSMANAGEMENT

Für alle vom Abriss betroffenen Mieter haben wir ein umfassendes Umzugsmanagement innerhalb unserer Gartenstadt ausgearbeitet. Um uns den Wünschen, Ängsten und Bedürfnissen der Bewohner annahmen zu können, wurden im Januar und Februar 2019 persönliche Gespräche mit allen Mietern im Rahmen von Wohnungsbegehungen geführt.

WEITERER ZEITLICHER ABLAUF

Bis zum 31. März 2019 muss die Gartenstadt Farmsen eG ein Konzept für das Bau-

projekt „Am Luisenhof Süd“ beim Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) einreichen.

Nach der Konzeptabgabe ist ein Erbbau-recht zu vereinbaren und ein Bauantrag zu erstellen. Spätestens bis zum Erhalt der Baugenehmigung sind die Bewohner entsprechend umzusiedeln, um mit dem Abriss der Gebäude beginnen zu können. Leider ist es schwer abzuschätzen, wie lange die Baugenehmigung auf sich warten lässt. Wir gehen jedoch davon aus, dass der Abriss der Gebäude frühestens Anfang 2020 erfolgen wird, sodass mit einem Baubeginn nicht vor Sommer 2020 zu rechnen ist.

Wir freuen uns sehr, dass die Genossenschaft zum Wohle der Mitglieder wachsen kann. Wir benötigen dringend alters- und familiengerechte Wohnungen. Diese werden wir nun bauen. Damit wird die Gartenstadt Farmsen auch vielen neuen Mitgliedern ein schönes Zuhause bieten.



PROJEKTE IN DER GESAMTEN GARTENSTADT

DAS PASSIERT 2019 IN DEN AUSSENANLAGEN

In den letzten 60 Jahren hat sich die einst auf der grünen Wiese gebaute Gartenstadt Farmsen zu einer unverwechselbaren Parkanlage im Herzen Wandsbeks entwickelt. Mit dem Bau dieser Gartenstadt verwirklichten die Architekten Hans Bernhard Reichow und Otto Gühlk ihre Vorstellungen von organischer Baukunst in der Form eines stilisierten Ahornblattes. Die Parkanlage der mgf bildet eine „Grüne Insel“ mitten in der Großstadt und bietet Raum für Erholung. Auf einer Fläche von 50 ha gibt es rund 2.500 Bäume mit einem Stammumfang größer als 60 cm. Die Erhaltung und Weiterentwicklung der parkähnlichen Freiflächen ist ein wesentlicher Beitrag der mgf, um die Einzigartigkeit der Gartenstadt Farmsen auch für die nachfolgenden Generationen zu bewahren. Auch für das Jahr 2019 haben wir wieder zahlreiche Projekte im Außen-

bereich geplant. Diese beinhalten einerseits im Laufe der Jahre erforderlich gewordene Reparaturen. Andererseits planen wir aber auch Neuerungen, um geänderten Anforderungen gerecht zu werden.

ERNEUERUNG DES SPIELPLATZES ORTSTEINWEG 4

Seit einiger Zeit wird der Spielplatz zwischen Ortsteinweg und Meilerstraße wieder intensiver genutzt. Es sind vor allem Kinder im Vorschulalter, die dort spielen. Der Platz liegt gut geschützt zwischen den Häusern und bietet auch viel Raum zum Laufen, Verstecken oder Entdecken. Der Spielplatz ist, wie man sagen kann, in die Jahre gekommen. Wir haben in diesen Spielplatz lange nicht investiert, da es kaum Nutzer gab. Da sich dies erfreulicherweise geändert hat, planen wir, die bisherige Plattenfläche, das

abgängige Spielhaus sowie die alte Buddelkiste zu entfernen. Hierfür wird eine Spielkombination aus Rutsche, Haus und Wippe sowie einem neuen Sandkasten entstehen.

VERBESSERUNG DER HAUSEINGANGSBEREICHE DER PUNKTHÄUSER AN DER AUGUST-KROGMANN-STRASSE

Die Lage der fünfgeschossigen Punkthäuser an der August-Krogmann-Straße ist herausfordernd. Große Bäume, Verkehr, Lärm und wenig Abstellflächen kennzeichnen die Situation. Um die Hauseingangsbereiche zu verbessern, werden wir nach den Fassadenanstricharbeiten die alten Asphaltflächen sowie die Fahrradbügel entfernen und durch eine neue Zuwegung und eine neue Abstellmöglichkeit für Fahrräder ersetzen. Darüber hinaus werden die Wege zu den Keller-

niedergängen erneuert und Sträucher und Bäume teilweise beschnitten oder gerodet.

VERBESSERUNG DES EINGANGSBEREICHES SWEBENBRUNNEN 13

Der Weg im Swebenbrunnen 13 wurde vor mehr als 25 Jahren gepflastert. Damals wurden keine Bordsteine gesetzt. Die Zuwegung weist daher starke Unebenheiten auf und die Kante ist weggesackt. Im hinteren Bereich hat sich die Bepflanzung im Laufe der Jahre ausgebreitet und bildet eine dichte grüne Wand. In diesem Jahr werden wir den Weg ausbauen und wieder neu herstellen. In diesem Zusammenhang schaffen wir auch angemessene Fahrradstandorte und setzen neue Bordsteine. Die bisherige kompakte Pflanzung wird abgeräumt und durch kleinwüchsige Sträucher ersetzt.

ERNEUERUNG DES FUSSWEGES AN DER GRUNDSTÜCKSGRENZE

Vom Hornissenweg 33 bis zum Vom-Berge-Weg 6 führt ein Glensandaweg an der Grundstücksgrenze entlang. Der Weg ist in keinem guten Zustand. Die Bepflanzung zwischen dem Weg und den Nachbargrundstücken ist Wildwuchs und wird regelmäßig als Müllkippe genutzt.

Um diesen gut genutzten Fußweg zu verbessern, planen wir im Jahr 2019 folgende Maßnahmen: Alle alten Wegekanten werden ausgebaut, der gesamte Glensandaweg wird überarbeitet. Der Bewuchs soll, bis auf die geschützten Bäume, komplett abgeräumt werden. Hierfür werden entlang der Eternitwand Schneebeeren und Ähnliches gepflanzt. Als Übergang zum Weg werden wir außerdem Rasen anlegen.



KOSTENLOSES ANGEBOT FÜR UNSERE MITGLIEDER

SPERRMÜLLAKTIONEN 2019



Im Laufe eines Jahres sammeln sich schnell einige Dinge an, die nicht mehr benötigt werden und viel Stauraum einnehmen. Damit Sie Ihren Platz zukünftig wieder effizient nutzen können, geben wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, diesen unnötigen Ballast im Rahmen von Sperrmüllaktionen loszuwerden.

Die Kosten für diesen Service werden von der mgf getragen. Neben klassischem

Sperrmüll, wie ausgelebte Möbel und Gegenstände, werden auch Kühlschränke und andere weiße Waren abgeholt. Für die Sammlung von Problemstoffen, wie Farben und Lacke, wird ein mobiles Fahrzeug eingesetzt.

Den genauen Termin und den Standort des Sammelplatzes in Ihrem Bereich werden

wir nicht veröffentlichen, um die Nutzung der Aktion durch Fremdensorger zu reduzieren. Wie in jedem Jahr erhalten Sie rechtzeitig vor der Sperrmüllaktion eine schriftliche Benachrichtigung.

Über die positive Resonanz der vergangenen Sperrmüllaktionen freuen wir uns sehr. Damit diese Aktionen auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg werden, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen und

möchten auf folgende Punkte hinweisen:

- Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll innerhalb der markierten Fläche ab.
- Das frühzeitige Abstellen von Sperrmüll ist nicht gestattet.
- Bitte beachten Sie, dass diese Aktionen für sperrige Gegenstände vorgesehen sind. Hierzu gehören nicht: Autoreifen, Glas, Spiele, Garten- und Baustellenabfälle, Restmüll etc.
- Problemstoffe, welche umweltgefährdende Stoffe enthalten, sind in der dafür gekennzeichneten Sammelstelle abzugeben, damit diese ordnungsgemäß entsorgt werden können.

Vielen Dank für die Berücksichtigung dieser Hinweise!

Sofern Sie Unterstützung beim Ausräumen benötigen, helfen wir gerne. Bitte setzen Sie sich hierfür unter der Rufnummer 040 645572-0 mit uns in Verbindung.

SAVE THE DATE ...

GIRLS' DAY/BOYS' DAY AM 28. MÄRZ 2019 – EIN ZUKUNFTSTAG FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN



Am Girls' Day und Boys' Day öffnet die mgf ihre Türen für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5–10, um bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Die mgf möchte Mädchen und Jungen ermutigen, sich bei der Berufswahl mit abwechslungsreichen und interessanten Berufen auseinanderzusetzen, die sonst weniger im Fokus des jeweiligen Geschlechtes stehen. Interessierte Mädchen können bei der mgf den Bereich Technik kennenlernen oder in unterschiedliche Handwerksberufe (Maler, Tischler, Maurer) hineinschnuppern. Für interessierte Jungen besteht die Chance, sich über den Beruf des Immobilienkaufmanns zu informieren. Auch

Eltern und Lehrer sind aufgerufen, ihre Kinder und Schülerinnen bzw. Schüler zur Teilnahme an diesem Aktionstag zu motivieren. Sie kennen die Stärken und Neigungen ihrer Schützlinge besonders gut und sind somit wichtige Begleiter bei der späteren Berufswahl.

Allen interessierten Mädchen und Jungen empfehlen wir eine rechtzeitige Kontaktaufnahme, da die Plätze begrenzt sind. Ausführliche Informationen zum Aktionstag gibt es unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de. Anfragen richten Sie bitte an: CBecker@mgf-farmsen.de oder telefonisch an 040 64 55 72-21.

NEUE MITARBEITERIN

„HERZLICH WILLKOMMEN“

Frau Ragna Thiel wird am 1. April 2019 als Leiterin Finanz- und Rechnungswesen das mgf-Team ergänzen. Frau Thiel ist geprüfte Bilanzbuchhalterin und Bachelor of Arts (B.A.) und verfügt über eine 20-jährige Berufserfahrung im Bereich Steuern und Rechnungswesen.

Wir freuen uns, Frau Thiel als neue Mitarbeiterin gewonnen zu haben, und wünschen ihr viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Position. Herzlich willkommen bei der mgf!



Fotos: Kompetenz.de (2); Ragna Thiel

AUSBILDUNG ZUR IMMOBILIENKAUFFRAU**NEUE AUSZUBILDENDE**

Ab September 2017 befand sich Svea Gierlichs für einen Work-&-Travel-Aufenthalt neun Monate im Ausland. Für einen Ausbildungsbeginn im August 2018 war es zu spät. Gut, dass auch im Februar die Aufnahme einer Ausbildung in der Wohnungswirtschaft möglich ist.

Manchmal fügen sich die Dinge glücklich zusammen – so auch im Fall unserer neuen Auszubildenden Svea Gierlichs. Im September 2017 startete sie in ihr Abenteuer Work-&-Travel, bereiste Australien und Neuseeland, lernte Land und Kultur bei ihrem Aufenthalt kennen und schätzen. Eine großartige Erfahrung! Doch die Entfernung erschwerte ihre Suche nach einem Ausbildungsplatz; persönliche Gespräche

waren erwünscht. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland im Juni 2018 war es für einen Ausbildungsbeginn im August 2018 zu spät. Glücklicherweise wollte die mgf bereits im Februar 2019 einen Ausbildungsplatz besetzen.

Die Vorstellungsgespräche in unserem Hause waren schnell organisiert und Svea Gierlichs konnte mit ihren neu gewonnenen Auslandserfahrungen überzeugend auftreten. Insbesondere die Nebentätigkeiten zur Finanzierung ihrer Reise, aber auch die Notwendigkeit, im Ausland auf sich allein gestellt zu sein, haben ihrer persönlichen Entwicklung sehr gut getan, sagt Svea Gierlichs selbst über ihren Work-&-Travel-Aufenthalt. Wertvolle Erfahrungen, die ihr seit dem



1. Februar 2019 in der Ausbildung zur Immobilienkauffrau von großem Nutzen sind.

Wir heißen Svea Gierlichs ganz herzlich bei der mgf willkommen und wünschen ihr für die vor ihr liegende Ausbildungszeit einen guten Start, viel Erfolg und natürlich Spaß!

CALLCENTER-BETRUG
SCHÜTZEN SIE SICH!



Miese Tricks am Telefon

Die Methoden wechseln – im Fokus bleibt:

Ihr Geld!

Krude Geschichten, drängende Appelle an Ihre Hilfsbereitschaft – bleiben Sie wachsam und misstrauisch.

Die echte Polizei und andere Behörden ...

- fordern Sie am Telefon niemals zur Über- oder Herausgabe von Geld oder Wertgegenständen auf.
- befragen Sie am Telefon niemals zu persönlichen und finanziellen Verhältnissen und schon gar nicht zu Ihren Geldverstecken.
- setzen Sie niemals unter Druck und verlangen auch nicht von Ihnen, den Lockvogel in einem angeblichen Ermittlungsverfahren zu spielen.

Wenn die echte Polizei Sie anruft, erscheint niemals die Rufnummer 110 im Display. Sind Sie bei einem solchen Telefonat unsicher, legen Sie einfach auf! Das ist nicht unhöflich, sondern kann Sie vor dem Verlust Ihres Geldes schützen.

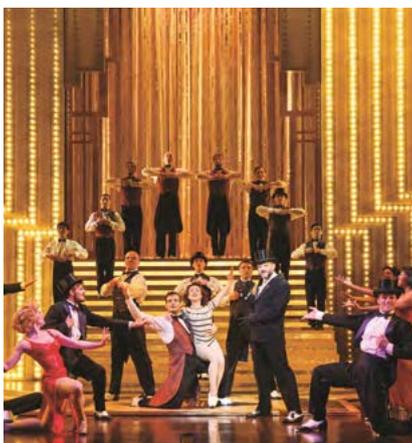
www.polizei.hamburg/trickdiebstahl

PARAMOUR

MEHR ALS
EIN MUSICAL

Vorhang auf für eine fulminante Bühnenshow! Im April startet in der Neuen Flora das Musical „Paramour“. Das Besondere: Es ist ein Mix aus Musiktheater und Zirkus. Die Akteure singen und tanzen nicht nur, sie jonglieren, schlagen Salti und schweben über die Köpfe der Zuschauer hinweg. Bei „Paramour“ arbeiten Hamburgs erfolgreiche Musical-Macher von Stage Entertainment zusammen mit dem berühmten kanadischen Cirque du Soleil. 15 Darsteller, 23 Akrobaten und sechs Bandmitglieder treten an, das Publikum zu verzaubern. Die Handlung spielt im Hollywood der 20er-Jahre: Der smarte Regisseur AJ sucht für seinen nächsten Kinohit ein Schauspielertalent, findet es in der ehrgeizigen Indigo und verliebt sich in sie. Doch nicht nur AJ, auch Filmkomponist Joey buhlt um Indigos Herz – eine dramatische Liebesgeschichte beginnt.

🌟 www.stage-entertainment.de



100 JAHRE UNIVERSITÄT HAMBURG

WISSEN FÜR ALLE

Die Universität Hamburg wird in diesem Jahr 100 Jahre alt – und alle sind eingeladen. Denn neben offiziellen Festakten wird es etliche öffentliche Veranstaltungen geben, bei denen sich die Uni vorstellt, Wissen teilt oder einfach nur feiert. Kommen darf jeder, ob mit oder ohne Hochschulreife, ob acht oder 98 Jahre alt. Zwischen April und Oktober beispielsweise läuft die „Vorlesung für alle“. Der Clou: Die Dozenten verlassen ihre angestammten Hörsäle und kommen zu den Menschen, an teils ungewöhnliche Orte. Es wird unter anderem Vorlesungen auf einer Barkasse geben, in Einkaufszentren, im Michel oder in der Handelskammer – hier als „KurzVorTräge“ zur Mittagspause. Die Themen sind so vielfältig wie spannend, etwa „Kann man Glück trainieren?“, „Was ist Freiheit?“, „Digitalisierung: Chancen und Risiken“ oder „Warum machen Menschen Kunst?“.

Am 25. April wird es besonders gesellig. Abends gibt es in rund 50 Hamburger Kneipen „Wissen vom Fass“, ein Programm, das bereits seit 2015 etabliert ist und natürlich auch im Jubiläumsjahr nicht fehlt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erklären den Menschen am Tresen ihre neuesten Erkenntnisse

und plaudern über aktuelle Projekte. Fragen sind ausdrücklich erwünscht. So lässt sich bei einem Getränk vielleicht klären, ob Zeitreisen möglich sind oder welchen Einfluss die Gene auf unsere Persönlichkeit haben.

Ein weiteres Highlight wird der „Sommer des Wissens“: Vom 20. bis zum 23. Juni präsentiert die Universität auf dem Rathausmarkt ihre Einrichtungen, und die Besucher können Forschung hautnah erleben.

Im Herbst schließlich kommen Nachwuchs-Forscher zum Zuge, wenn nämlich im Audimax die Kinder-Uni stattfindet. Mädchen und Jungen zwischen acht und zwölf Jahren können hier erfahren, warum unser Herz klopft, wie Piraten lebten oder wie der Sand an den Strand kommt.

🌟 www.jubilaem.uni-hamburg.de/programm





WEITERE INFOS:

☀ www.bereitschaftspflege.info
www.pflegefamilie-werden.info
www.pfiff-hamburg.de



PFIFF PFLEGEKINDERHILFE

LIEBEVOLLE PFLEGEELTERN DRINGEND GESUCHT

Immer wenn das Kindeswohl gefährdet ist, müssen die Jugendämter aktiv werden. Um eine gute Entwicklung zu ermöglichen, ist es wünschenswert, dass Kinder und Jugendliche in stabilen Familienverhältnissen aufwachsen. Für diese besondere Aufgabe werden dringend Pflegeeltern gesucht.

Rund 1.225 Kinder leben in Hamburg derzeit in Pflegefamilien. Doch es gibt zahlreiche Kinder und Jugendliche, die weiter auf ein geborgenes und freundliches Zuhause warten. Wie lässt sich hier etwas bewegen? „Durch Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen“, sagt Ralf

Portugall, der in der Öffentlichkeitsarbeit der Hamburger Pflegekinderhilfe tätig ist. Alleingelassen werde bei dieser Entscheidung und der späteren Pflege niemand. „Wir helfen und beraten rund um das Thema Pflegeeltern.“ Dieses Angebot gilt sowohl in der Phase vor einer Entscheidung, Pflegeeltern zu werden, als auch während der Betreuung der Kinder. „Generell unterscheiden wir zwischen der Vollzeitpflegefamilie, bei der die Kinder bis zur Volljährigkeit in der Familie bleiben, und der Kurzzeitpflege.“ Die eigentliche Ausbildung zur Pflegeelternschaft dauere dann 35 Wochenstunden, die über die Woche verteilt oder auch konzentriert am Wochenende absolviert werden

können. „Aber selbstverständlich stehen unsere Fachkräfte auch während der Pflege jederzeit zur Verfügung“, sagt Ralf Portugall. Insbesondere der Bedarf an Bereitschaftspflegefamilien sei sehr hoch. Voraussetzung für zukünftige Pflegeeltern sei „Spaß im Umgang mit Kindern, Zeit, eine stabile finanzielle Situation, ausreichend Wohnraum und dass der betreuende Elternteil möglichst nicht berufstätig sein sollte“. Ob die Pflegeeltern verheiratet sind oder nicht, welche sexuelle Orientierung sie haben oder ob es einen Migrationshintergrund gibt, das spiele keine Rolle. Ralf Portugall: „Im Vordergrund steht ein geborgenes und stabiles Familienumfeld.“



WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN

VORREITER BEI SAUBERER LUFT

Klimaschutz ist in diesen Tagen in aller Munde. Politiker fast aller Parteien überschlagen sich mit Ideen, was dafür alles unternommen werden könnte. Dabei wird oft außer Acht gelassen, dass die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften seit vielen Jahren Vorreiter in puncto Umweltschutz sind. Carsharing, E-Bikes und Fahrräder gehören bei vielen zum Alltag.

Seit dem 31. Mai des vergangenen Jahres gilt in Hamburg-Altona auf zwei Straßenabschnitten ein sogenanntes Dieselfahrverbot. Betroffen sind davon rund 160.000 Fahrzeuge. Hinzu kommen tausende Pendler.

Experten sind sich einig: Die beiden gesperrten Abschnitte in Altona-Nord sind nur der Anfang. Längst wird in den Parteien darüber diskutiert, wie die Luft in Hamburg besser werden kann. Der im vergangenen

Jahr vom Senat veröffentlichte „Green-City Plan“ sieht eine Reihe von Maßnahmen vor.

Dazu gehören der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und die Entwicklung Hamburgs zu einer Fahrradstadt ebenso wie modernere Linienbusse und viele Ladesäulen für Elektrofahrzeuge.

Dr. Philine Gaffron forscht am Institut für Verkehrsplanung der TU Hamburg und ist sich sicher, dass Wohnungsbaugenossenschaften vieles für saubere Luft tun können. So sei Carsharing in den Quartieren ein wichtiges Element, Mobilität zu ermöglichen.

Auch wenn es manchem gar nicht so bewusst ist: Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften spielen beim Ringen um saubere Luft längst eine entscheidende Rolle. Das, was viele Politiker oder Wissenschaftler fordern, ist bei vielen von ihnen längst Realität. Im Folgenden stellen wir

E-Bike-Verleih bei der mgf Gartenstadt Farmsen eG.

stellvertretend für viele Genossenschaften in Hamburg einige Beispiele vor.

Die mgf Gartenstadt Farmsen eG betreibt bereits seit August 2013 zusammen mit der Firma Cambio eine Carsharing-Station. Die Station ist lediglich eine Minute Fußweg von der U-Bahn- und Busstation entfernt. Es handelt sich hierbei um ein sogenanntes stationäres Modell mit zwei festen Parkplätzen und den dazugehörigen Fahrzeugen. Zwischen 2013 und 2015 hat die mgf den Anlauf der Station finanziell unterstützt. Seit 2016 ist keine Subventionierung mehr erforderlich.

Auch der Altonaer Spar- und Bauverein und die Baugenossenschaft freier Gewerkschafter arbeiten beim Betrieb von Carsharing-Stationen mit Cambio zusammen. So gibt es in einer BGFG-Garage in einer Wohnanlage auf St. Pauli spezielle Stell-



Viele Wohnungsbaugenossenschaften haben Fahrradhäuser und Abstellplätze.



Björn Willumeit, Gärtner mit Dienstfahrrad bei den Schiffszimmerern.

plätze für den Carsharing-Anbieter. Die Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft errichtet derzeit ein Mehrfamilienhaus in der HafenCity. Auch dort wird es Carsharing geben.

Die mgf bietet zudem seit dem Jahr 2015 vier E-Bikes kostenlos zum Verleih an. Die Ausleihquote erhöhte sich von 26 Tagen pro Rad im Jahr 2015 auf 98 Tage pro Rad im Jahr 2017. Außerdem werden ein Kinder- und ein Lastenanhängler gut 40-mal im Jahr verliehen.

Allerdings geht es der Genossenschaft darum, dass die Mitglieder auch eigene Fahrräder intensiver nutzen. Dazu bietet zwei- bis dreimal Mal im Jahr eine kostenlose mobile Fahrradwerkstatt die Reparatur der Fahrräder an. Zudem wurde eine stationäre Fahrradwerkstatt eingerichtet, die ein- bis zweimal im Monat öffnet. Sie wird

von ehrenamtlichen Helfern betrieben und ist für Mitglieder kostenlos.

PLATZ FÜR FAHRRÄDER

Entscheidend dafür, dass die Menschen sich bei ihren täglichen Besorgungen oder für den Weg zur Arbeit für das Rad entscheiden, ist seine unkomplizierte Verfügbarkeit. Bei der mgf gibt es mehr als 400 Geräteschuppen in Mietergärten der Reihenhäuser, die Platz für ein bis zwei Räder bieten. Zudem verfügen 140 Garagen über eine Beistellmöglichkeit für ein Rad. Hinzu kommen 1.000 hochwertige Edelstahlfahrradbügel vor den Eingängen.

Beim Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG sind alle neuen Wohnanlagen mit Fahrradhäusern oder Abstellplätzen ausgestattet. In den alten Wohnanlagen befinden sich

Fahrradkeller im Haus oder es gibt spezielle Fahrradstangen, damit die Räder diebstahl-sicher angeschlossen werden können.

Auch die Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft stellt ihren Mitgliedern zahlreiche Fahrradhäuser in den Wohnanlagen zur Verfügung. Insgesamt verfügt die Genossenschaft über 26 Fahrradhäuser mit 761 Stellplätzen. Darüber hinaus wurden vier Fahrradüberdachungen für 63 Fahrradplätze errichtet.

Während die ersten Fahrradhäuser den Mitgliedern noch gratis zur Verfügung gestellt wurden, ist jetzt eine Nutzungsgebühr in Höhe von fünf Euro pro Wohnung fällig. Die Fahrradhäuser haben Gründächer für ein besseres Klima.

Und auch bei der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter gibt es Fahrradhäuser in den Wohnanlagen. Dabei wird darauf geachtet, dass die Art und Bauweise den Gegebenheiten der Wohnanlagen angepasst ist. Da die Nutzung des Fahrrads in den letzten Jahren in Hamburg deutlich zugenommen hat, wurden in dem Neubau in Groß Borstel für 210 Wohnungen mehr als 500 Fahrradstellplätze errichtet.

All diese Projekte geben einen Einblick in die bereits bestehenden Möglichkeiten, die die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften bieten. Fest steht aber auch, Klimaschutz ist eine Aufgabe aller Bürger, die im Kleinen und eben auch Dank der Unterstützung der Genossenschaften dazu beitragen können.



Wem gehört...? Nach Hamburg untersucht das Recherchezentrum Correctiv jetzt Berlin und Düsseldorf.

CORRECTIV-RECHERCHE

WEM GEHÖRT HAMBURG?

Wem gehört Hamburg? Mit dieser Frage startete das gemeinnützige Recherchezentrum CORRECTIV vor knapp einem Jahr ein großangelegtes Rechercheprojekt. Ihr Ziel: Transparenz in den Immobilienmarkt bringen und den steigenden Mieten auf die Spur kommen. Ist das gelungen?

Wem gehört Hamburg? Diese Frage stellt sich Justus von Daniels nicht mehr ständig. Aktuell sind der Leiter von CORRECTIV. Lokal und sein Team dabei, „Wem gehört Berlin?“ und „Wem gehört Düsseldorf?“ zu beantworten. Abgehakt ist die Hansestadt jedoch nicht. Im Gegenteil: „Das ist unser

Leuchtturmprojekt“, unterstreicht Justus von Daniels, „mit dem wir die Debatte um steigende Mieten aus einer anderen Richtung beleuchten wollen.“

Anderer Richtung heißt: weg von Baukosten, Mietpreisbremsen und Modernisierungsumlagen, hin zu den Menschen. Den Journalisten war aufgefallen, dass insbesondere in den Großstädten viele Mieter nicht wissen, wem sie da eigentlich Monat für Monat Geld für ihre Wohnung überweisen. Das will CORRECTIV ändern. Denn ein intransparenter Immobilienmarkt, so die Hypothese, „nutzt denen, die lieber im Verborgenen agieren, und schadet der Allgemeinheit“.

Dass sie mit dieser Idee nicht bei jedem gut ankommen, war ihnen klar, bevor sie im April vergangenen Jahres in Hamburg loslegten. Trotzdem: „Die größte Überraschung für uns war: die sehr unterschiedlichen Reaktionen auf unsere Recherchen“, sagt Justus von Daniels.

ÜBERRASCHUNGEN UND WIDERSTÄNDE

„Während beispielsweise die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften ganz von selbst ihren Wohnungsbestand öffentlich machten, hat uns die städtische SAGA jegliche Auskunft dazu verweigert.“ Solchen



Widerständen begegneten sie nicht nur einmal. „Diese Haltung entspricht ganz der der Verwaltung. Auch Matthias Kock als Staatsrat der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hat keinen Sinn in mehr Transparenz gesehen.“

An Daten und Informationen kamen sie trotzdem. Über die Website wem-gehört-hamburg.de konnte jeder Hamburger den Namen seines Vermieters melden, Unterlagen hochladen und über seine Wohnsituation berichten. Die mediale Kooperation mit dem Hamburger Abendblatt und die Zusammenarbeit mit dem Mieterverein zu Hamburg brachte ordentlich Resonanz: 1.023 Mieter machten mit. „Darunter auch viele Genossenschaftsmitglieder“, verrät Justus von Daniels und muss schmunzeln. Denn: „Fast alle schickten nur reine Fakten und die paar Kommentare waren durchweg positiv. Das ist nicht gerade das, was sich Journalisten wünschen ...“

JUSTUS VON DANIELS ist seit 2015 Reporter beim Recherche-Netzwerk CORRECTIV und Leiter des Lokaljournalismus-Ressorts. Spezialisiert auf Wohnen, internationalen Handel, Justiz und Lobbyismus ist er vor allem für langfristige, investigative Recherchen verantwortlich. Der promovierte Volljurist war u.a. für Die ZEIT und den Tagesspiegel tätig.



Stoff für Geschichten lieferten andere. Da war von lebensgefährlich wackligen Balkonen zu lesen, von überhöhten Betriebskostenabrechnungen und sogar Rattenestern in den Kellern. Und immer wieder von Hausverwaltungen und riesigen Wohnungsunternehmen, die für ihre Mieter nicht ansprechbar waren.

Diesen Hinweisen gingen die Journalisten sehr genau nach, sprachen mit Mietern, Politikern, Ämtern, baten Hausverwaltungen und Eigentümer um Stellungnahmen. Nach einem halben Jahr intensiver Recherche waren nicht nur etliche Berichte veröffentlicht, auch 15.000 Wohnungen waren privaten Eigentümern zugeordnet. Daraus zog CORRECTIV folgende Fakten und Erkenntnisse:

Mehr als ein Drittel der 707.000 Mietwohnungen gehören einer Wohnungsbau-genossenschaft oder der städtischen SAGA Unternehmensgruppe. Die restlichen rund 443.000 Mietwohnungen und -Häuser sind im Besitz von privaten Kleineigentümern und zunehmend von Pensionsfonds, börsennotierten Wohnungsunternehmen und weltweit operierenden Konzernen mit Sitz in Steueroasen wie Luxemburg oder den Bahamas.

RENDITE UND GELDWÄSCHE

Eine Liste aller Grundstücksverkäufe der Stadt Hamburg aus den Jahren 2011 bis 2017 spiegelt diese Eigentumsverhältnisse wider. Ein Drittel der Verkäufe ging an die städtische SAGA und an Wohnungsbau-genossenschaften. Der Rest siehe oben. Wie in der Reportage „Die verkaufte Stadt“ geschildert, ist das in erster Linie auf einen

Mangel an Informationen zurückzuführen. Die Entscheidung, ob ein städtisches Grundstück verkauft wird, fällt die Kommission für Bodenordnung – ein Gremium aus Politikern, das sich auf die Auswertung des Landesvertriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen stützt. Die Krux: Dem Gremium sei häufig nicht einmal der Name des Kaufinteressenten bekannt. Abgefragt werde lediglich, ob die Leistungen erbracht werden, die ausgeschrieben wurden. So gingen Grundstücke auch an Eigentümer, die Wohnungen als Renditeobjekt sehen und die Mieten immer höher treiben. Und selbst Geldwäsche wird auf diese Weise ermöglicht.

Um das zu verhindern, plädiert CORRECTIV dafür, ein zentrales Immobilienregister in Deutschland einzuführen, so wie es in Großbritannien und den Niederlanden bereits existiert. „Es könnte die Bekämpfung von Geldwäsche erleichtern, die Basis für einen Wohn-TÜV bilden und eine differenzierte und ehrliche Debatte über den Wohnungsmarkt ermöglichen.“

ZUM NACHLESEN: Alle Berichte und Recherche-Ergebnisse aus Hamburg hat das Team unter www.correctiv.org gesammelt veröffentlicht. Darunter auch die Liste aller städtischen Grundstücksverkäufe aus den Jahren 2011 bis 2017.



HALLO KIDS



HINDERNISSE ÜBERWINDEN

Sich so lautlos bewegen wie ein Ninja? So schnell Bösewichte verfolgen wie James Bond? Oder gleich alles können wie Superman? Wer schon immer mal wie ein Superheld seinen Geburtstag feiern wollte oder Freestyle-Turnen erlernen möchte, der kann dies bei Nandu Parkour tun. In Hamburg und Wedel können Kinder und Jugendliche Parkour, die urbane Sportart und Kunst der effizienten Fortbewegung, erlernen. Hierbei geht es in erster Linie darum sich selbst und andere Menschen zu schätzen und kreative Lösungen für alltägliche Situationen zu finden. Um die

Grundlagen der Hindernisüberwindung zu erlernen, muss kein großes Sporttalent mitgebracht werden. Neben den Geburtstagsveranstaltungen gibt es bei Nandu auch regelmäßige Vereinstrainings und Ferienkurse. Mitmachen kann jeder ab sechs Jahren.

Nandu e. V.
Pinneberger Straße 93, 22880 Wedel
 ☎ **04103 1879257**
 ✉ **info@nandu.run**
Trainingszeiten und Ferienkurse in Hamburg und Wedel unter:
 🌐 **www.nandu.run**

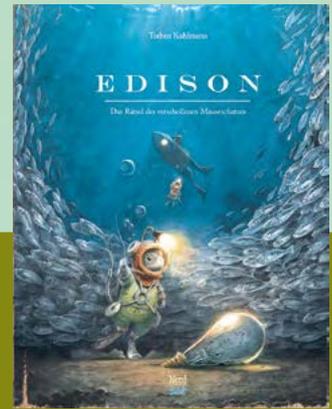
🎁 DEINE CHANCE

WIR VERLOSEN 3 X JE 2 GUTSCHEINE FÜR EIN PROBETRAINING BEI NANDU-PARKOUR IN HAMBURG ODER WEDEL INKL. EINER NANDU-CAP.

ANRUFTERMIN 10.04., 15 UHR

Die ersten drei Anrufer gewinnen!

☎ **Gewinner-Hotline: 040 520103-61**



Torben Kuhlmann: *Edison – Das Rätsel des verschollenen Mouseschatzes*, NordSüd Verlag, 22 €, ab 5 Jahre

JA, ES GIBT SIE: die ganz besonderen Mäuse. Schlau und wissbegierig probieren sie alles aus und stellen sich mutig jeder Herausforderung. Kein Wunder, dass auch die Mäuseuniversitäten eine Menge Zulauf haben. Mit von der Partie ist Pete. Der findet eines Tages eine vergilbte Tagebuchnotiz seines Urahns, die auf einen Schatz auf dem Meeresgrund hinweist. Doch wie da hinkommen? Pete gibt nicht auf. Natürlich geht Einiges schief, denn wer hätte schon mit Krabben und ihren scharfen Scheren gerechnet? Und dann sind da auch noch die neugierigen Menschen ... Pete lässt nicht locker. Er hebt tatsächlich einen Schatz, der die ganze Mauseit und auch die Menschheit für immer erleuchten wird. Autor und Illustrator Torben Kuhlmann hat ein hinreißendes Buch gestaltet, das man auch als Erwachsener genießt. Maus, Maus: Hurra!

Unser Hauptgewinn – einen Kurztrip mit der ColorLine von Kiel nach Oslo.



PREISVERLEIHUNG

JAHRESGEWINNSPIEL 2018

Diesmal erhielten wir 550 Zuschriften mit der richtigen Lösung „EINE STARKE GEMEINSCHAFT“, die sich aus den Begriffen KASERNE, AMNESIE und FICHTEN aus den „bei uns“-Ausgaben 2–4/2018 ergeben hatte.

Am 17. Januar war es dann endlich so weit und nach dem Weihnachtsfest und Jahreswechsel startete das Jahr für alle 40 geladenen Gewinner mit einer fröhlichen Runde, einem netten Abend und natürlich den großartigen Preisen. Bevor Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied des Verbandes Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V., die Preise an die glücklichen Gewinner übergeben konnte, wurden die Namen der Preisträger von den anwesenden Gästen aus einer Lostrommel gezogen. Nicht nur Karten für körperliche Aktivitäten im Kletterwald oder Kultur-Gutscheine für das Miniaturwunderland gab es zu gewinnen – manche Gewinner können sich

auch über einen gemeinsamen Ausflug ins Planetarium freuen. Der Gewinner des Hauptpreises reist in diesem Jahr mit der ColorLine zwei Tage von Kiel nach Oslo. Leider war unser Hauptgewinner verhindert und erhielt – wie alle nicht anwesenden Preisträger – seinen Gewinn auf dem Postweg.



Alexandra Chrobok überreicht Britta Westphal den Gutschein für das Miniatur Wunderland.



Stefan Reprich hat es tatsächlich geschafft, seinen eigenen Namen aus der Lostrommel zu ziehen. Er freut sich auf einen Besuch im Miniaturwunderland.

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Vereins Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

Erscheinungsweise:

4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Haufe Newtimes

Organisation:

Anna Schneider

Redaktion:

Heike Labsch (V. i. S. d. P.),

Kathrin Bädermann, Michael Koglin,

Ewelina v. Lewartowski-Jansen,

Oliver Schirg, Anna Schneider

Redaktionsrat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok, Julia

Eble, Dana Hansen, Eva Kiefer, Silke Kok,

Ewelina v. Lewartowski-Jansen, Oliver

Schirg

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung

und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln

und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenem Bilderdruckpapier gedruckt.



**THEATERSALON
„DIE 2TE HEIMAT“**

Im **Theatersalon** „Die 2te Heimat“ kann man Theater einmal ganz anders erleben, denn „Die 2te Heimat“ kombiniert Theater und Kulinarisches an einem besonderen Ort – dem Phoenixhof-Quartier in Hamburg-Altona. Nach dem Theater nehmen die



**25 JAHRE ALMA HOPPES
LUSTSPIELHAUS**

Drei Kabarettisten der Extraklasse geben sich die Ehre! Jeder auf seine ganz eigene Art. Hans Hermann Thielke begeistert als Vollblutkomiker im schrägen Strickpullunder (14.05.), Hans Gerzlich brilliert mit seinen Spezialthemen Wirtschaft, Marketing



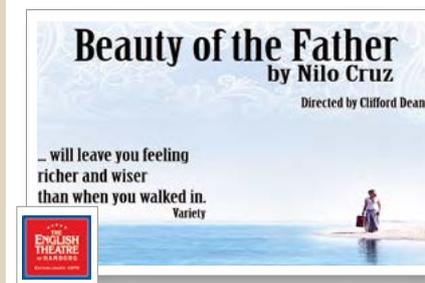
**CORPUS DELICTI –
INTERAKTIVE KRIMI TOUR**

In **Hamburg sagt man: Schiess!** Seit fünf Jahren begeistert die interaktive Krimi Tour – Corpus Delicti Jung und Alt. Erleben Sie Hamburgs spektakulärste Kriminalfälle in der mehrfach preisgekrönten Mitmach-Stadtführung und lassen Sie sich in zwei



DIALOG MIT DER ZEIT

Gehen Sie mit uns „in Rente“ – Dialog mit der Zeit®, die dritte Erlebnisausstellung im Dialoghaus lädt zum Austausch mit Senioren-Guides ein, die alle älter als 70 Jahre sind. Sie stellen sich den Fragen von Kindern und lassen Erwachsene fühlen, dass auch im hohen Alter noch viel möglich ist.



BEAUTY OF THE FATHER

Nach dem Tod der Mutter reist ein amerikanisches Mädchen nach Spanien, um ihrem Vater, der die Familie zehn Jahre zuvor verlassen hat, wieder nahe zu sein. Dabei macht sie spannende und pikante Entdeckungen: Sie trifft seine neue Lebensgefährtin, verliebt sich in seinen Angestell-



**DE VERDÜVELTE
GLÜCKSKEKS**

Finn Köttmann kehrt nach über 40 Jahren aus der Großstadt in seine Heimat zurück. Auf der Suche nach einem Sehnsuchtsort aus Kindheitstagen trifft er Bjarne Ketelsen. Die beiden sind damals im Streit auseinandergegangen, haben unterschiedliche

Fotos: die 2te Heimat; Alma Hoppes; by Hansa Ideal Entertainment; Dialog-der-Zeit; The English Theatre of Hamburg; Ohnsorg-Theater GmbH

Gäste an der längsten Tafel Hamburgs Platz, und das Essen wird von den Schauspielern persönlich serviert.

Eintritt: 83 Euro inkl. Drei-Gänge-Menü und Getränken. (Reservierung erforderlich.)

Vorstellungen: ab sofort bis 30.06.19

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2019

THEATERSALON „DIE 2TE HEIMAT“

Rabatt:
4€ pro Karte

Hinweis: max. 2 Karten buchbar über die Hotline mit Rabattcode „bei uns“. Gilt nicht in Kombination mit anderen Gutscheinen und Sonderveranstaltungen.



Hotline: 040 30606541
info@die2theimat.de

Die 2te Heimat – Theatersalon
Phoenixhof, Schützenstr. 21
22761 Hamburg
www.die2theimat.de

und Büroalltag (28.05.), Kai Magnus Sting, der Kamikaze aus Duisburg, kann uns die aberwitzigsten Katastrophen des Alltags erzählen (12.06.). Sie haben die Wahl!

Vorstellungen:
14.05., 28.05. und 12.06.19

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2019

25 JAHRE ALMA HOPPE LUSTSPIELHAUS

Ermäßigung:
3€ pro Karte

Hinweis: Karten unter der Hotline und www.almahoppe.de



Hotline: 040 55565556

Alma Hoppes Lustspielhaus
Ludolfstraße 53
20249 Hamburg
www.almahoppe.de

kurzweiligen Stunden zum Meisterdetektiv ausbilden. Von spannend bis morbide – ein großer Spaß für die ganze Familie. Freigegeben ab 12 Jahren. App-unterstützt.

Buchungszeitraum: 05.02.19–31.05.19

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2019

CORPUS DELICTI – INTERAKTIVE KRIMI TOUR

Ermäßigung:
3€ pro Karte

Hinweis: Tickets buchbar online, telefonisch und an allen teilnehmenden Vorverkaufsstellen. Infos und AGB auf der Website.



Hotline: 040 72968699

Startpunkt der Tour: Stephansplatz/
Ecke Gorch-Fock-Wall, Statue
„Nackte Frau“
www.corpus-delicti-tours.com

Altersspezifische Einschränkungen werden für den Besucher physisch und psychisch erlebbar. Unsere Senioren-Guides rücken mit Ihnen die „Kunst des Alterns“ ins rechte Licht.

Termin/Vorstellung: 28.02.19–31.05.19

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2019

DIALOG MIT DER ZEIT

Ermäßigung:
2,50€ pro Karte
(auf reg. Preis)

Hinweis: Tickets buchbar über die Hotline und per Mail mit dem Rabattcode „bei uns“. Der Rabatt gilt für nicht ermäßigte Tickets.



Hotline: 040 3096340
bookingline@dialog-im-dunkeln.de

Dialoghaus Hamburg gGmbH
Alter Wandrahm 4
20457 Hamburg (Speicherstadt)
www.dialog-in-hamburg.de

ten und entdeckt zudem, dass der junge Mann ein Verhältnis mit ihrem Vater hat. Untermalt von spanischer Gitarre und Flamenco erinnert die poetische Stimmung stark an Lorcas Schreiben.

Termine: bis 13.04.2019, jeweils von Di. bis Sa. um 19:30 Uhr

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2019

BEAUTY OF THE FATHER

Ermäßigung:
5€*
(auf reg. Preis)

Hinweis: Tickets unter der Hotline oder an der Tages- und Abendkasse erhältlich *(PK 1 + 2 in der Abendvorstellung). Stichwort „bei uns“ angeben.



Hotline: 040 2277089

The English Theatre of Hamburg
Lerchenfeld 14
22081 Hamburg
www.englishtheatre.de

Lebenswege eingeschlagen und es dauert nicht lange, bis die alte Fehde wieder aufbricht. Als eine seltsame Botschaft, die Köttmann in einem Glückskeks findet, ihm prophezeit, dass er zum Mörder wird, sorgt das für geradezu „morbide“ Verwicklungen ...

Vorstellungen: 03.03.19–13.04.19/
Großes Haus

EXKLUSIV-COUPON MÄRZ 2019

DE VERDÜVELTE GLÜCKSKEKS

Ermäßigung:
10%

Hinweis: Karten buchbar über die Hotline Stichwort „Genossenschaftsrabatt“ angeben.



Hotline: 040 35080321

OHNSORG-THEATER
Heidi-Kabel-Platz 1
20099 Hamburg
www.ohnsorg.de


**MEIN
LIEBLINGSPLATZ**


WITTENBERGEN WUNDERBAR

Saskia Arth

„**Fahrrad fahren**, spazieren gehen, joggen, Volleyball spielen oder einfach mal picknicken. Am Strand von Wittenbergen kann man eine Menge Dinge machen.“ Saskia Arth, Auszubildende bei der altoba, schätzt an ihrem Lieblingsort auch das „unvergleichliche Hamburg-Feeling“ beim Anblick vorbeifahrender Schiffe. Beson-

ders freut sie sich über Kreuzfahrtschiffe. Kein Wunder, denn sie hat auf ihnen bereits einige Touren absolviert.

Den Anleger Wittenbergen erreicht man im Frühling und Sommer mit dem HADAG-Dampfer ab Landungsbrücken. Oder: Buslinie 189.


**KINO
TIPP**

OSTWIND – ARIS ANKUNFT



Mika (Hanna Binke) und ihr schwarzer Wunderhengst Ostwind werden auf eine harte Probe gestellt. Es gilt, den brutalen Pferdetrainer Thordur Thorvaldson im Zaum zu halten. Cleverness ist gefragt, dazu Mut und jede Menge guter Ideen. Da taucht plötzlich Ari (Luna Paiano) auf dem Gestüt auf, und auch sie fühlt sich von dem schwarzen Hengst magisch angezogen. Kann das gut gehen? Eine Menge los auf dem Gestüt Kaltenstein.

 **Kinostart: 28. Februar 2019**


**RESTAURANT
TIPP**

FRISCH UND LECKER

Mitten im Schanzenviertel findet man den Markt Koenig, der besonders wegen seiner Schnitzel und Burger beliebt ist. In dem sehr geräumigen Ambiente wird zwischen 12 und 17 Uhr aber auch ein wöchentlich wechselnder Mittagstisch angeboten. Die Preise beginnen bei 7,90 €. Auf den Tisch kommen etwa Gnocchi in Rahmsoße, knusprige Hähnchenbrust, Zanderfilet oder vegetarische Gerichte.



 **Markt Koenig**
Neuer Kamp 31
20359 Hamburg
Tägl. 10–24 Uhr geöffnet
 **040 43096135**
 **www.markt-koenig.de**

In der gemütlichen Bar in der Winterhuder Gertigstraße schütteln die Barkeeper ihre Cocktailmixer.

 **Berglund**
Gertigstraße 14
 **22303 Hamburg**

Im Winterhuder Goldbekhaus öffnet am 20. April der Hofflohmarkt von 10–16 Uhr seine Tore.

 **Flohmarkt**
Moorfuhrweg 9
22301 Hamburg


**AUSFLUGS-
TIPP**


In 90 Minuten die Karrierehöhepunkte Udo Lindbergs miterleben. Im Klubhaus St. Pauli auf der Reeperbahn erwartet die Besucher ein multimedialer Streifzug durch das Leben des Panikrockers. Mit großem Technikeinsatz und an der Seite von Guides geht es zu sieben Stationen des Musikers. Sie erleben auch seine Suite im Atlantic-Hotel und ein virtuelles Konzerts.

 **Panik City (Spielbudenplatz 21–22)**
Mo.–Do. 10–20 Uhr, Fr.–Sa. 10–21 Uhr,
So. 10–18 Uhr, Eintritt: je nach Wochentag zwischen 18,50 € und 29,50 €.
 **www.panikcity.de**